



Schwere Verkehrsunfälle und langwierige Reparaturen sorgen auf der Limmattal-Bahn bei Zürich für Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung des Betriebs. Am 5. August ist Tw 8001 auf der Hohlstrasse unterwegs von Altstetten zur Kreuzung Farbhof MICHAEL BEITELSMANN

Chronik Schweiz

Wagenprobleme bei BLT und BVB in Basel, Zielgerade in Lausanne und neues Netz in Zürich

■ Bei der „grünen“ BVB in Basel steht die Entscheidung zur weiteren Beschaffung von Niederflurwagen noch aus, daher bleiben die weitgehend hochflurigen Vierachser länger im Einsatz. Wie auch in deutschen Betrieben sorgen die neuen Stadler-Tina der „gelben“ BLT aufgrund von Erschütterungen während der Fahrt für viel Kritik. In Zürich steht das Tram 2000 vor der Ablösung

Basel

Da sich die BVB und die Politik gegen die deutlich teurer gewordene Nachbeschaffung von 23 Flexity-Trams bei Alstom entschieden haben, müssen die „Cornichon“-Wagen nochmals einer Revision für weitere Einsatzjahre unterzogen werden. Das Ausschreibungsverfahren für die Neubeschaffung der Niederflurwagen „nimmt mehr Zeit in Anspruch, als ursprünglich geplant war“, eine Vergabe ist noch nicht erfolgt.

Das Projekt der Verlängerung der BVB-Strecke im deutschen Weil am Rhein um weitere 1,5 Kilometer kommt nicht vom Fleck. Eine finale Entscheidung über Bau und Betrieb wird voraussichtlich Ende 2025 oder 2026 fallen. Die 2014 eröffnete Strecke nutzen jährlich 970.000 Fahrgäste.

Eine prominent unterstützte Volksinitiative fordert seit Oktober 2025 den Abbau der zentralen Verbindung zwischen Bar-

fässerplatz, Marktplatz und Schifflande. Die Ablieferung der 25 TINA-Wagen von Stadler an die Baselland Transport (BLT) ist abgeschlossen. Da die TINA insbesondere über Weichenanlagen starken Lärm verursachen, wird mit Stadler nach Lösungen gesucht.

Von den zwischen 1978 und 1981 durch die BLT beschafften 66 Schindler-Trams kamen 25 ins ukrainische Lviv (Lemberg) und sieben zur Thüringerwaldbahn in Gotha. 28 Trams wurden verschrottet. Drei Wagen sollen erhalten bleiben, zwei als historische Fahrzeuge und der Wagen 220 als Bar-Lounge-Tram.

Für die zwischen 2008 und 2016 gelieferten 38 Tango-Trams der BLT startete ein Refit-Programm.

Basel

Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) ...	www.bvb.ch
BLT Baselland Transport AG.....	www.blt.ch
Streckenlänge.....	88,5 km (BVB + BLT)
Spurweite.....	1.000 mm
Fahrzeuge	BVB 114 Tw
	(davon Hochflur: 26 Tw), ca. 27 Bw
	BLT ca. 63 Tw (davon Hochflur: ca. 12 Tw)
Betriebshöfe.....	BVB 3
 BLT 2

Um die BLT-Linie 17 als Expresslinie direkter zum Bahnhof Basel SBB führen zu können, ist der 365 Meter kurze Margarethenstich als neue Verbindungsstrecke erforderlich. Er soll nach langer Vorgesichte nun 2030 in Betrieb gehen.

Bern

Mit feierlichen Abschiedsfahrten endete im Januar 2025 endgültig das Kapitel der roten Vevey-Trams bei der SVB und der blauen Be 4/10 bei der RBS auf der Linie 6.

In Bern verkehren nun nur noch die ab 2002 beschafften 36 Combinos und die ab 2023 gelieferten 20 Tramlinks in Zweirichtungsvariante. Am 2. Oktober 2025 traf der erste von sieben Einrichtungs-

Bern

Bernmobil, Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB) www.bernmobil.ch

Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) www.rbs.ch

Streckenlänge 28,7 km (SVB + RBS)

Spurweite 1.000 mm

Fahrzeuge 56 Tw
(alle Niederflur)

Betriebshöfe SVB 2, RBS 1

Tramlinks in Bern ein. Ab 2026 kommen die Combinos zur Hauptuntersuchung in die Werkstatt der RBS in Worb.

Die unter Denkmalschutz stehende und 1895 eröffnete Kornhausbrücke verbindet die Innenstadt mit den nördlichen Quartieren. Von Februar bis November war die 382 Meter lange Stahlbogenbrücke über der Aare zur Sanierung für den Trambetrieb gesperrt. Dadurch war das Tramnetz in zwei Teile getrennt. Um den nördlichen Abschnitt der Linie 9 dennoch mit Trams bedienen zu können, entstand beim Kursaal ein Gleiswechsel.

Der Weiterhalt der 1,6 Kilometer langen Tramstrecke bis zur Endhaltestelle Fischermätteli scheint nun gesichert. Die Erneuerung soll ab 2026 erfolgen.

Der Baustart für die 1,4 Kilometer lange Verlängerung der Tramstrecke von Wabern nach Kleinwabern verzögert sich zumindest bis zum Sommer 2027. Denn gegenwärtig finden auf dem Areal der zukünftigen Endstelle archäologische Grabungen statt.

Für die 4,45 Kilometer lange Neubau- strecke nach Ostermundigen laufen die ersten Vorarbeiten. Die Hauptarbeiten sollten 2026 starten, diese verzögerten sich durch mehrere Beschwerdeverfahren.

Genf

Von den 2022 bestellten 38 siebenteiligen Tramlinks (Be 6/8 1842 bis 1879) ist zu



Basel: Aufgrund von Bauarbeiten war die Linie 3 im Frühjahr und Sommer mit den Linien 15 und 16 verknüpft. Auf dem Abschnitt nach Birsfelden Hard kamen daher planmäßig die Cornichon-Wagen zum Einsatz, hier Tw 498 und Bw 1492 am 11. Juni vor dem St.-Alban-Tor. Die aufgeklebten Augen dienen zur Personalwerbung der BVB

FREDERIK BUCHLEITNER (2)



Basel: Die BLT-Verstärkerlinie E11 zwischen Reinach Süd und dem südlichen Eingang des Bahnhofs SBB in Gundeldingen trägt ab Dezember 2025 die Bezeichnung 12. Am 17. Juni ist Tina-Tw 4219 auf der Gundeldinger Güterstrasse unterwegs

Redaktionsschluss noch kein Fahrzeug in Genf eingetroffen. Bisher nicht gezogen ist die Option auf weitere 25 Tramlinks.

Ende 2023 ging die 2,7 Kilometer lange Genf Verlängerung der Linie 15 nach ZIPLÖ in Betrieb. Dieser sollte 2025 eine weite-

re Verlängerung um 3,8 Kilometer bis auf französisches Gebiet in Saint-Julien folgen, davon 1,4 Kilometer in Frankreich. Da auf Schweizer Seite 17 Einwendungen eingingen, wird sich die Inbetriebnahme zumindest bis 2027 oder gar 2029 verzögern.

Basel: Tango-Tw 153 ist aus dem Modernisierungsprogramm zurück. Durch den hohen Schwarzanteil ist die markante Form der BLT-Serie nur noch schlecht zu erkennen. Am 29. Juni nähert sich Tw 153 der Haltestelle Münchensteinerstrasse

GEORG VEHRES





Bern: Unterwegs zum Endpunkt Fischermätteli in Bern hält Tralink-Tw 925 auf der RBS-Linie 6 am 7. September an der Haltestelle Seidenberg

ROBERT SCHREMPF



Genf: Die DAV-Gelenkwagen stehen vor der Ablösung. Ihr Einsatzgebiet beschränkt sich auf die Linie 12, die zwischen 1969 und 1995 die einzige Tramlinie in Genf war

BERNHARD KUSSMAGK

Lausanne

Transport publics de la région Lausannoise (TL)	www.t-l.ch
Streckenlänge	7,8 km
Spurweite.....	1.435 mm
Fahrzeuge	22 Tw
Betriebshöfe.....	1

eine Vereinbarung für eine zusätzliche Finanzierung. Nun soll das Tram 2035 in Betrieb gehen.

Zürich

2017 erfolgte die erste Bestellung von 70 Flexity, die inzwischen alle abgeliefert sind. Gegenwärtig kommen die 40 Wagen aus der 2020 gezogenen Option. 2024 folgten weitere zwölf und 2025 nochmals zehn Optionseinlösungen. Die letzten zehn Wagen kosten 52,97 Millionen Franken und sollen bis 2029 geliefert werden. Es bestehen noch Optionen für maximal acht weitere Flexity. Insgesamt gelangten 67 Tram 2000 ins ukrainische Winnyzja.

Die durch fünf Tramlinien bediente Haltestelle Bahnhofquai/HB wird ab Dezember 2025 bis Dezember 2026 behindertengerecht umgebaut. Die lange Bauzeit ist durch die örtlichen Verhältnisse bedingt. Da viele Linien in zwei Teile unterbrochen werden, fahren während der Bauzeit die temporären Tramlinien 50 und 51.

Ende 2025 erfolgt der größte Fahrplanwechsel der Tramgeschichte. Im südlichen Tramnetzteil werden zur Verbesserung der Verkehrsbedürfnisse mehrere Linien umgelegt.

Die Linien 11 und 15 steuern künftig den Bahnhof Tiefenbrunnen an. Die Linie 4 fährt dafür bis Rehalp, die Linie 2 anstelle der Linie 8 über Kreuzplatz zum Klusplatz. Die Linie 8 fährt ab Bahnhof Selnau über Bahnhof Enge, Bellevue und die vormalige Strecke der Linie 5 bis Kirche Fluntern bzw. Zoo. Die Linie 5 fährt zwischen Laubegg, Bahnhof Enge, Paradeplatz, Bellevue zum Bahnhof Stadelhofen. Ab Dezember 2026 soll die Linie 5 dann zu den Hauptverkehrszeiten an beiden Enden verlängert werden, einerseits bis Albisgütli, andererseits bis Rehalp.

Neuchâtel

Transports Publics du Littoral Neuchâtelois (transN).....	www.tneuchatel.ch
Streckenlänge	8,9 km
Spurweite.....	1.000 mm
Fahrzeuge	5 Tw (alle Niederflur)
Betriebshöfe.....	2

Genf

Transport publics genevois (TPG) www.tpg.ch	
Streckenlänge	40,8 km
Spurweite.....	1.000 mm
Fahrzeuge	126 Tw (davon Hochflur: 46 Tw)
Betriebshöfe.....	2

Die neue 5,5 Kilometer lange Tramstrecke von der heutigen Endhaltestelle Nations ins französische Ferney mit zehn Haltestellen ist in der Schweiz seit September im Bau. In Frankreich begannen gleichzeitig vorbereitende Arbeiten, sodass die Hauptarbeiten im Januar 2027 starten können. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2028 als dritte grenzüberschreitende Tramstrecke vorgesehen. Die Inbetriebnahme der verlängerten Tramstrecke im französischen Annemasse, von der vorläufigen Endhaltestelle Parc Montessuit um weitere 1,2 Kilometer mit drei Haltestellen, ist nun für Ende 2026 geplant.

Lausanne

Ende 2026 soll die erste Etappe der Stadtbahnstrecke t1 von Lausanne-Flon nach Renens-Gare ihren Dienst aufnehmen. Mehrere Abschnitte der 4,6 Kilometer langen Gesamtstrecke mit zehn Haltestellen sind fast fertiggestellt. Das Depot ist bezugsbereit. Diese erste Etappe ist mit 393 Millionen Franken veranschlagt.

Bereits im Bau ist mit weiteren sechs Haltestellen die Ende 2027 zu eröffnende 3,1 Kilometer lange Verlängerung ab Renens-Gare nach Croix-du-Péage.

Die ersten der zehn bestellten Stadtbahnwagen sind bei Stadler in Valencia fertiggestellt. Durch das Hochwasser in Valencia gibt es Lieferverzögerungen, was aber die Eröffnung der Bahn nicht verzögern wird.

Lugano

Obwohl seit März 2023 die Baugenehmigung vorliegt, geht es mit dem Projekt kaum vorwärts. Im September unterzeichnete der Tessiner Staatsrat mit dem Bund

Zürich

Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ Züri Linie)
www.vbz.ch
 Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) ... www.vbg.ch
Streckenlänge..... 81,8 km (VBZ + VGB)
 Spurweite.....1.000 mm
 Fahrzeuge.....273 Tw
 davon Hochflur: 30 Tw, in Ausmusterung,
 in Ablieferung: 132 Be 6/8
 (alle Niederflur)
 Betriebshöfe.....5 + 2 Abstellanlagen



Am Endpunkt Boudry steht am 4. August der 2019 von den Appenzeller Bahnen übernommene Tw 031 abfahrbereit Richtung Neuchâtel

MICHAEL BEITELSMANN (2)

Erneut verzögert sich der Baubeginn der vier Kilometer langen Neubaustrecke nach Holzerhurd in Zürich-Affoltern, diesmal aufgrund von Finanzierungsstreitigkeiten. Da sich nun die Stadt bereit erklärt, ihren Anteil zu erhöhen, soll die Eröffnung 2031 möglich sein.

Im September stimmten die Stadtzürcher Stimmbürger der Schaffung eines städtischen Jahresabos für 365 Franken mit 63,13 Prozent zu. Die Ausgestaltung mit dem Verkehrsverbund ist noch offen. Ebenfalls im September beantragte der Stadtrat beim Gemeinderat die Schaffung eines Rahmenkredits über 450 Millionen Franken für ein ÖV-Ausbauprogramm.

Die Wiedereröffnung der zu den VBZ gehörenden Seilbahn Rigiblick erfolgte im September. Die beiden neuen Seilbahn-

wagen orientieren sich im Design am Zürcher Flexity.

Der Baustart zur Verlängerung der Glattalbahn um 3,3 Kilometer von Kloten, durch das Quartier Grindel bis zur Grenze nach Bassersdorf ist noch immer für 2026 vorgesehen.

Der Betrieb der zur Aargau Verkehr gehörenden Limmattal-Bahn wurde auch 2025 mehrmals durch Kollisionen mit dem Individualverkehr gestört. Von den acht Wagen werden sechs für den Fahrplanbetrieb benötigt. Da aber bis zu drei Wagen in der Werkstatt weilten, kam es zu Betriebseinstellungen auf dem Streckenabschnitt zwischen Schlieren Geissweid und Zürich Altstetten, wo auch die VBZ-

Tramlinie 2 verkehrt. Angedacht ist eine Taktverdichtung von 15- auf 7,5-Minuten-Abstand, die bestenfalls 2027 nach einer Fahrzeugbeschaffung realisierbar wäre.

Der Bau der Verlängerung der Limmattal-Bahn um fünf bis sechs Kilometer bis nach Baden wird frühestens 2028 begonnen und die Eröffnung findet nicht vor 2035 statt. Die für die Forchbahn vorgesehene Beschaffung von acht 75 Meter langen Niederflurzügen ist noch nicht erfolgt. In den nächsten Jahren sind mit dem Programm „Frieda-2025“ für die Erneuerung von Rollmaterial, Strecken und Haltestellen sowie mit einem neuem Unterhaltszentrum auf der Forch Investitionen von 200 Millionen Franken für 25 Teilprojekte vorgesehen. JÜRIG D. LÜTHARD

Zürich: Die charakteristischen Tram 2000 stehen vor ihrem Abschied. Die gezogenen Optionseinlösungen für Alstom-Flexity machen eine vollständige Ablösung möglich. Am 5. August unterquert das Gespann 2082+2078 das Bahnviadukt über die Limmatstrasse

